

**Der Vorsitzende**

Prof. Dr. Wolfgang Scherf
Licher Straße 74
35394 Gießen
Tel.: 0641 99-22081
Fax: 0641 99-22089

E-Mail / Homepage

prof@wolfgang-scherf.de
<http://www.ghg-ev.de>

Gießen, 10.08.2010

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9. Juli 2010

Ort:	Kleine Mensa, Otto-Behagel-Str. 27, 35394 Gießen
Anwesend:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	17:10
Ende:	19:00

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Präsident des VWR, Herr Dr. Maaß, begrüßt die Versammlung. Er bittet die Teilnehmer, sich von ihren Plätzen zu erheben. Herr Dr. Maaß erinnert an das so frühe Ableben des früheren Präsidenten der JLU, Herrn Prof. Dr. Stefan Hormuth, am 21. Februar 2010. Er würdigt seine Verdienste für die Universität und deren Umfeld in Wirtschaft und Kultur sowie sein Engagement für die Belange der Gießener Hochschulgesellschaft. Die GHG hat ihm eine Schrift gewidmet „In memoriam – Prof. Dr. Stefan Hormuth“, die den Mitgliedern zusammen mit den Gießener Universitätsblättern 2010 zugegangen ist. Sie wird Prof. Hormuth als interessanten Gesprächspartner und liebenswürdigen Menschen stets in bester Erinnerung behalten.

Die Tagesordnung der Sitzung erfährt eine Änderung. Unter Top 9 soll kein neuer Schatzmeister gewählt, sondern ein neuer Kassenprüfer bestellt werden. Die geänderte Tagessordnung wird einstimmig genehmigt.

Top 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09.07.2009

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.07.2009 wird einstimmig genehmigt.

Top 3 Bericht des Präsidenten der Justus-Liebig Universität Gießen

Frau Prof. Burwitz-Melzer übernimmt als erste Vizepräsidentin die Berichterstattung in Vertretung von Prof. Dr. Mukherjee. Dieser Bericht findet sich in den Gießener Universitätsblättern 2010.

Top 4 Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats

Herr Dr. Maaß dankt dem Vorstand unter Vorsitz von Prof. Scherf für die in den Krisenjahren 2009/2010 geleistete Arbeit. Zu den wichtigsten Leistungen gehören die Installa-

tion der Stiftung GHG, die Herausgabe der neuen GUB im modernen Erscheinungsbild (Schriftleitung: Prof. Dr. Peter von Möllendorff, Redaktion: Dr. Angelika Müller-Scherf), das Sommerfest in Rauschholzhausen und das Semesterabschlusskonzert des Universitäts-Orchesters. Herr Dr. Maaß appelliert an die Mitglieder, auch in Zukunft die Interessen der GHG nach besten Kräften und Möglichkeiten zu unterstützen.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden des Vorstands

(1) Zusammenarbeit zwischen GHG und JLU

In einem Gespräch mit JLU-Präsident Mukherjee über die Perspektiven der GHG haben sich einige neue Akzente der Zusammenarbeit zwischen GHG und JLU herauskristallisiert. Bislang treten Universität und Hochschulgesellschaft gemeinsam in Erscheinung bei den Einladungen zum Uni-Sommerfest und zum Semester-Abschlusskonzert des Uni-Orchesters. Beide Veranstaltungen waren trotz Fußball-WM auch in diesem Jahr gut besucht. Wer dort war weiß, dass sich der Besuch gelohnt hat. Neben diesen bewährten Kooperationen soll die GHG in Zukunft stärker in Erscheinung treten bei der Vergabe von Auszeichnungen für Dissertationen und vor allem als Mitveranstalter der Ringvorlesung des Präsidenten. Gerade die von vielen Bürgern besuchte Ringvorlesung eröffnet gute Möglichkeiten, auf die GHG aufmerksam zu machen.

(2) Vergabe der Fördermittel

Über die Finanzen der GHG und ihrer Stiftung wird der Schatzmeister anschließend berichten. Dass die Finanzmarktkrise das Förderpotential geschmälert hat, ist bereits bekannt. Ungeachtet dessen soll die Förderung der vielen kleinen Projekte, die ohne solche Unterstützung schwerlich gelingen, kontinuierlich beibehalten werden. Im Jahr 2009 wurden trotz der erwähnten Einschränkungen insgesamt 28 von 45 Anträgen mit insgesamt 29.000 Euro gefördert. Im laufenden Jahr wurden bislang 34 Anträge gestellt, von denen 18 positiv beschieden wurden. Das darauf entfallende Fördervolumen beträgt 18.479 € (incl. 1.000 € in Form einer Ausfallbürgschaft). Vermutlich werden auch in diesem Jahr wieder ca. 30.000 € zur Förderung von Projekten eingesetzt werden.

Die Giessener Universitätsblätter stellen einen Kostenfaktor dar. Zugleich sind sie aber der vielleicht beste Ausweis für die Tätigkeit der GHG. Die Mitglieder haben kürzlich das neueste Heft erhalten. Herr Prof. Scherf hofft, dass die Begeisterung der Mitglieder ebenso groß war wie die der Autoren und der „Macher“ des Heftes. Die Beilage „In memoriam – Prof. Dr. Stefan Hormuth“ unterstreicht die Verbundenheit zwischen Hochschulgesellschaft und Universität und dokumentiert den würdigen Abschied des langjährigen Universitätspräsidenten.

(3) Mitgliederwerbung

Ein- und Austritte halten sich die Waage. Die Jahre 2009 und 2010 (bis heute) weisen 20 Eintritte und ebenso viele Austritte aus. 7 Mitglieder sind verstorben. Die Mitgliederbasis zu verbreitern, bleibt eine ständige und schwierige Aufgabe. Die Stagnation der letzten Jahre kann nicht zufriedenstellen. Prof. Scherf hofft, dass die stärker nach außen gerichteten Aktivitäten (siehe oben) etwas bewirken. Die GHG muss aber auch weiterhin darauf setzen, dass die Mitglieder für „ihre Hochschulgesellschaft“ werben. Prof. Scherf schließt seine Ausführungen mit einem Appell an die Mitglieder, mittels der Flyer im Bekanntenkreis zu werben und mittels eigener Ideen die Arbeit der GHG und damit der JLU zu unterstützen.

Top 6 Bericht des Schatzmeisters

Anhand der wichtigsten (gerundeten) Zahlen stellt Herr Kampermann das Jahresergebnis 2009 vor. Die Einnahmen von 58.000 € setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen von 33.600, aus Spenden und Transfer (Stiftung) von 11.500 € sowie aus Kapitalerträgen von 12.800 € zusammen. Demgegenüber stehen 30.700 € Fördergelder, 21.300 € Kosten, sowie Abschreibungen aus Kapitalanlagen. Per Saldo ergibt sich unter Berücksichtigung des Buchverlustes für Wertpapiere in Höhe von 6.400 € ein Verlust von ca. 650 €. Mitgliederbewegungen in 2009: Zugänge 13, Austritte 30, verstorbene Mitglieder 4, Gesamtzahl 616 (Stand 31.12.09).

Top 7 Bericht der Kassenprüfer

Herr Poloschek entschuldigt Herrn Prof. Schapp und teilt mit, dass dieser in Zukunft nicht mehr als Kassenprüfer zur Verfügung steht. Am 24. Juni 2010 wurde die Finanzverwaltung des Jahres 2009 geprüft. Die geforderten Unterlagen und Belege wurden vorgelegt, die gewünschten Auskünfte erteilt. Die ordnungsgemäße Kassenprüfung und ein ordnungsgemäßer Jahresabschluss wurden bescheinigt. Herr Poloschek dankt dem Schatzmeister für die geleistete Arbeit. Der VWR-Präsident dankt Herrn Poloschek und Herrn Prof. Schapp.

Top 8 Entlastung des Vorstands und des Verwaltungsrats

Die Versammlung erteilt auf Antrag von Herrn Poloschek einstimmig die Entlastung des Vorstands und des Verwaltungsrats.

Top 9 Bestellung eines neuen Kassenprüfers

Herr Dr. Maaß schlägt Herrn Dr. Reinhard Kaufmann als Nachfolger von Herrn Prof. Schapp vor. Herr Kaufmann bekundet seine Bereitschaft, der GHG als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen. Er wird ohne Gegenstimmen zum Kassenprüfer bestellt.

Top 10 Verschiedenes

Aus dem Kreis der Mitglieder gibt es Anerkennung und Lob für die neuen GUB.

Als alternative Treffpunkte für die Hauptversammlung im nächsten Jahr werden das BMFZ, das IFZ, die Veterinärmedizin oder auch der Campus Recht & Wirtschaft vorgeschlagen.

Top 11 Das besondere Thema

Frau Prof. Dr. Britta Bannenberg hält einen Vortrag zum Thema „Amoktaten – Kriminologische Erkenntnisse“, der auf großes Interesse der Mitglieder trifft und mit einer intensiven Diskussion abgeschlossen wird.

Prof. Dr. Wolfgang Scherf
(Vorsitzender des Vorstands)

Esther Dischereit
(Protokol)